

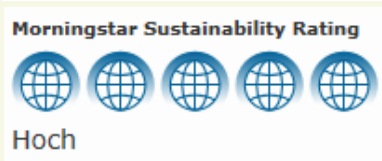
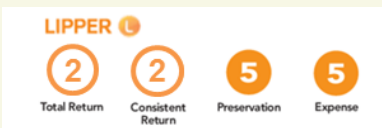
Intelligenter Dreiklang aus
Risikoreduzierung, Rendite und
Nachhaltigkeit



FOS Performance und Sicherheit

Monatsbericht

Dezember 2017



Anlagepolitik

Anlageziel des FOS Performance und Sicherheit ist der reale Kapitalerhalt (nach Inflation) sowie die Erwirtschaftung von Ausschüttungen. Der Fonds trägt der zunehmenden Sorge der Investoren vor Eventrisiken am Kapitalmarkt Rechnung. Durch ein permanentes Overlay-Management soll das Risiko von Verlusten auf annualisiert 5% möglichst begrenzt werden (keine Garantie). Es wird eine

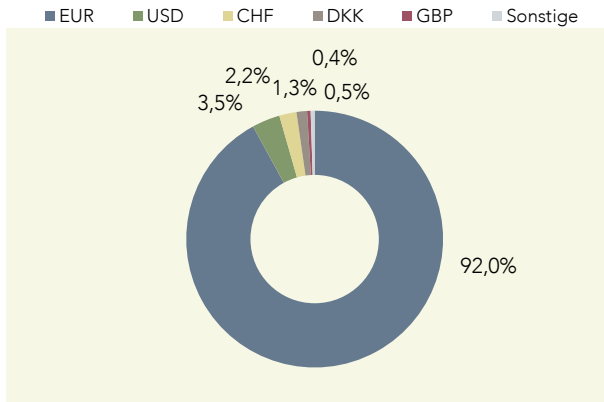
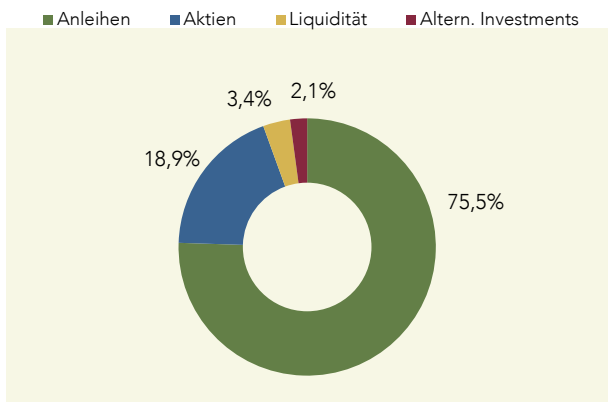
konservative, aber aktive Anlagestrategie verfolgt. Der Schwerpunkt des Fonds sind Anleihen und Geldmarktanlagen. Der maximale Aktienanteil inkl. Aktienfonds ist derzeit auf 30% des Fondsvermögens begrenzt. Die Titelselektion erfolgt unter der weitgehenden Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien, die mit der Nachhaltigkeitsratingagentur oekom research AG definiert wurden.

Aktuelle Marktsituation

Im Euroraum ist ein kräftiger Aufschwung in Gang gekommen, der nur bei einem Kurswechsel der EZB in Gefahr geriete. Bemerkenswert ist der fortgesetzte Anstieg des Einkaufsmanagerindex für die Industrie, der im Dezember auf 60,6 kletterte und sich damit nur noch 0,1 Punkte unter dem Allzeithoch vom April 2000 befindet. Der Einkaufsmanagerindex für den Dienstleistungssektor stieg im Dezember auch auf 56,5 und machte damit den Rückgang im Sommer wieder wett. Maßgeblich für die gute Stimmung dürfte die expansive Geldpolitik der EZB sein, die mehr und mehr in der Realwirtschaft ankommt. Im Jahresdurchschnitt 2017 stieg das reale Bruttoinlandsprodukt um 2,4% und dies führt auch zu besseren Wachstumsprognosen für 2018. Selbst die aktuelle Aufwertung des Euro, der die preisliche Wettbewerbsfähigkeit der im Euroraum produzierenden Unternehmen beeinträchtigt, scheint kurzfristig keine Wachstumsbremse darzustellen. Die niedrigen Zinsen der Eurozone machen die hohe Verschuldung von Unternehmen und privaten Haushalten tragbar und lassen Konsum und Investitionen ansteigen. Aktuell ist auch der Lohnauftrieb im Euroraum recht verhalten, wobei dieser allmählich, bei einer weiter rückläufigen Arbeitslosenrate (8,8% im Oktober 2017), anziehen sollte. Der Markt geht dennoch von einer Kerninflationsrate (Vorjahresveränderungsrate des Verbraucherpreisindex ohne Energie/Nahrungsmittel) von rund 1% für das 1. Halbjahr 2018 aus. Die alle Güter und Dienstleistungen umfassende Inflationsrate lag im November bei 1,5% und der Markt erwartet eine Inflationsrate von 1,6% im Jahresdurchschnitt 2018. Die EZB wird deshalb weiterhin ihre expansive Geldpolitik beibehalten, bis sie eine nachhaltige Korrektur der Inflation nach oben erkennt. Dies wird bis zum Sommer 2018 wohl nicht der Fall sein. Die Kernrate dürfte bei unverändert 1% verharren. Die EZB könnte daher ihre reduzierten Anleihekäufe vermutlich nicht bereits im

vierten Quartal 2018 auf Null zurückfahren, sondern diese noch bis Ende des ersten Quartals 2019 reduziert fortsetzen. Auf diese Weise verschiebt sie Zinserhöhungsspekulationen noch weiter in die Zukunft. In den USA verspricht die verabschiedete Steuerreform zusätzlich Rückenwind. Mit 2,3% wird die US-Wirtschaft 2018 laut Markteinschätzung stärker wachsen als das Produktionspotenzial. Die schon niedrige Arbeitslosigkeit wird weiter fallen und die Fed in ihrer Erwartung bestärken, dass die Kerninflation in Richtung 2% steigt. Entsprechend geht der Marktkonsensus davon aus, dass die US-Notenbank ihre Leitzinsen 2018 wie 2017 schon in 3 Schritten erhöhen wird. Das Steuersenkungspaket dürfte der US-Wirtschaft einen moderaten Impuls verleihen. Unter konjunkturellen Gesichtspunkten kommen die Entlastungen zu einem ungünstigen Zeitpunkt. Die US-Wirtschaft ist nahezu voll ausgelastet, und braucht aktuell keinen zusätzlichen Rückenwind. Vielmehr steigt die Gefahr, dass die Wirtschaft überhitzt. Der EUR-USD-Wechselkurs dürfte auf Sicht der kommenden 6-9 Monate wohl eher etwas abwerten, weil die US-Notenbank ihren Leitzins stärker anheben sollte als gegenwärtig von den Märkten erwartet. Kurzfristig beeinflussen aber innenpolitische Auseinandersetzungen (Anhebung Schuldenobergrenze) die Risikoeinschätzung der US-Währung und haben diese um den Jahreswechsel auf 1,20 gegenüber dem EUR fallen lassen. Das Wachstum der chinesischen Volkswirtschaft dürfte sich in den kommenden Quartalen etwas verlangsamen. Gründe dafür sind zum einen, dass die in China wichtige Bauwirtschaft schwächer wächst, nachdem die Immobilienpreise kaum noch steigen und zum anderen, dass die hochverschuldeten Unternehmen, vor allem die staatseigenen Betriebe, ihre Investitionen wohl langsamer steigern werden.

Asset-/Währungs-Allokation* (Stand: 31.12.2017)



Das Fondsvolumen per 31.12.2017 beträgt 152,33 Mio. €.

* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

Kommentar des Fondsmanagements

Anlageaktivitäten im Dezember 2017

Die Musik spielte im Dezember ganz klar in den USA: Hier wurde nicht nur die Steuerreform verabschiedet, die FED erhöhte auch wie erwartet die Zinsen zum dritten Mal in 2017. Das Zielband liegt nun bei 1,25%-1,50%. Die 10-jährigen Treasuries zeigten sich erstaunlich resistent bei der Nachrichtenlage und beendeten den Monat nahezu unverändert bei 2,41%. Bundesanleihen mit gleicher Laufzeit mussten hingegen einen leichten Anstieg von 0,37% auf 0,43% hinnehmen, nachdem sie zur Monatsmitte noch auf 0,29% gefallen waren. Der Anleihenmarkt war im Dezember traditionell ruhig. Die Spreads waren gut unterstützt, gemessen am iTraxx fiel der Aufschlag für Unternehmensanleihen von 48 BP auf 45 BP. Die Neuemissionsflut des Vormonats ebte erwartungsgemäß ab. Der EUR konnte erneut leicht zulegen (1,20 nach 1,19 zu Monatsbeginn). Auch im Dezember tätigten wir noch einige Transaktionen, ohne unsere grundsätzliche Positionierung zu verändern (kurze Duration, Beimischung Nachranganleihen). Wir trennten wir uns von Papieren von NIB, BNP, BHH, Cades, Westpac und SCBC. Darüber hinaus nahmen wir an einem Tender unserer Island-Anleihe teil und zeichneten im Gegenzug eine Neuemission des Landes, welches 2015 zuletzt in EUR emittiert hatte. Im Dezember konnten die globalen Aktienmärkte,

u.a. unterstützt durch das Absegnen der US-Steuerreform, nochmals leicht zulegen bevor in Richtung der Weihnachtsfeiertage das Handelsvolumen an den Börsen, wie erwartet, zurückging. Lediglich in den ersten Tagen im Monat kam es zu einer Sektorrotation bei der mögliche „Steuerreformgewinner“ gesucht und Unternehmen mit weniger positiven Effekten aus der Reform verkauft wurden. Wir haben den letzten Monat im Jahr genutzt und die Aktienquote durch Aufstockungen der Positionen Banco Santander und Ceconomy nochmals erhöht. Weiter haben wir mit Total wieder einen klassischen Energietitel aufgenommen, nachdem dieser von unserem Partner oekom research AG in das nachhaltige Investmentuniversum aufgenommen wurde und wir einen positiven fundamentalen Blick auf das Unternehmen haben. Bedingt durch Mittelabflüsse waren zu Beginn des Monats mehrere Teilverkäufe von bestehenden Positionen notwendig. Über das Gesamtjahr gesehen konnten sowohl bei der Selektion als auch bei der Allokation eine Outperformance gegenüber unserer Benchmark erzielen. In den meisten Branchen haben wir Alpha generiert, wobei der Sektor Gebrauchsgüter besonders hervorzuheben ist.



Kommentar des Fondsmanagements

Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

Der synchrone Aufschwung der Weltwirtschaft setzt sich fort. Angesichts der US-Steuerreform sowie der Frühindikatoren wird sich das Wachstum nicht verlangsamen. Die gute Wirtschaft sowie die teilweise knappen Arbeitsmärkte machen es wahrscheinlich, dass die Inflation 2018 langsam aber sicher anzieht. Realwirtschaftliche Risiken lassen sich derzeit kaum erkennen, neben geopolitischen Risiken sind Höhe und Struktur der chinesischen Verschuldung nach wie vor kritisch. Die Renditen sollten angesichts reduzierter Notenbankankäufe sowie guter Fundamentaldaten etwas steigen. Größere Verwerfungen in den Spreads sehen wir deswegen jedoch nicht, da der „Anlagenotstand“

für Rentenanleger akut bleibt. Wenngleich die Nachrichtenlage in den vergangenen Tagen etwas dünn war, konnten die wirtschaftlichen Daten auf breiter Front überzeugen und wir gehen weiterhin von einem robusten globalen Wirtschaftsumfeld in den nächsten Monaten aus. Mit Beginn des neuen Jahres startet auch die Berichtssaison. Den Anfang machen in der 2. Kalenderwoche die US-Finanzwerte. In Summe und über alle Bereiche gehen wir von einer überwiegend positiven Quartalsberichterstattung aus und bleiben bei unserem Übergewicht in der Assetklasse Aktien und planen diese selektiv weiter auszubauen.

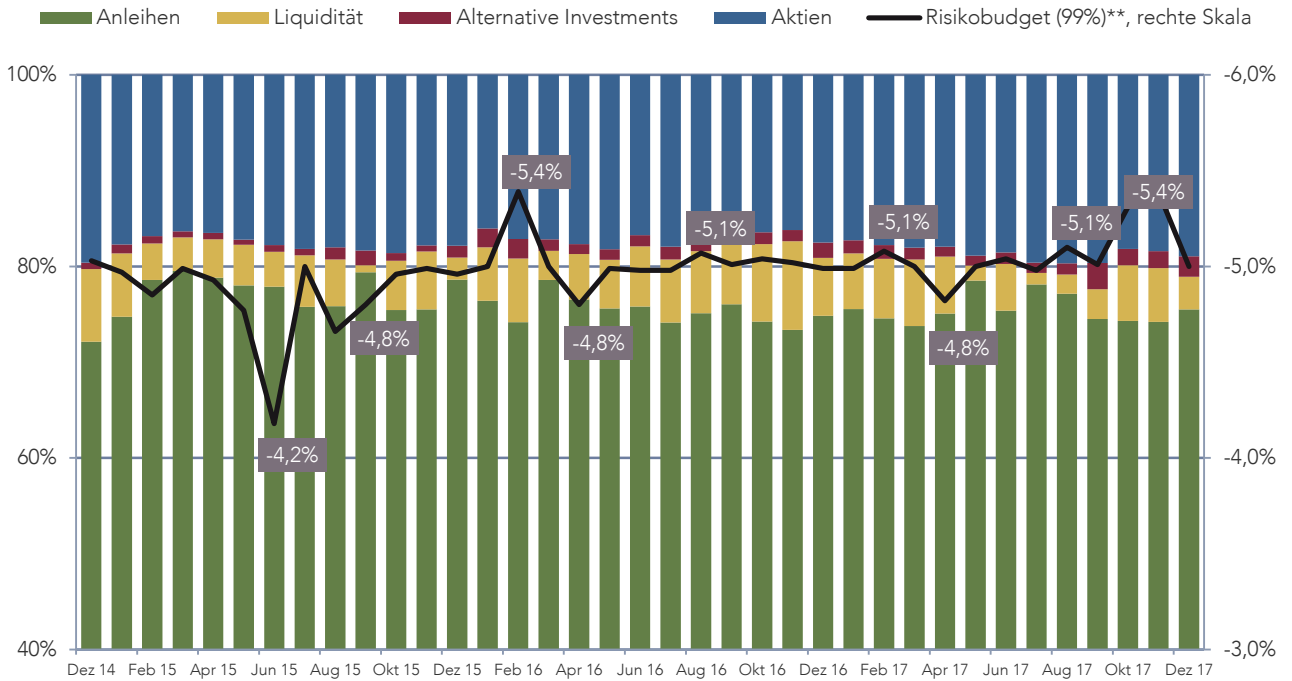
Aktuelles aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit

Der Stand der europäischen Sustainable Finance-Debatte

Für zahlreiche EU-Initiativen und Projekte für einen nachhaltigen Finanzmarkt stehen im nächsten Jahr entscheidende Etappen an. So wird im Januar 2018 die High Level Expert Group (HLEG) ihren Abschlussbericht an die EU-Kommission übergeben und darin umfassende Reformen empfehlen. Diese reichen von verstärkten Transparenzverpflichtungen bei Investoren über die Klarstellung von ESG-Aspekten als Teil der Treuhandpflichten der Assetmanager bis hin zur Entwicklung einer Taxonomie für nachhaltige Assets und entsprechende Produkt-Standards bzw. Labels. Aus Sicht der Kommission wird für den Finanzmarkt das Umsteuern von der derzeitigen Kurz- auf eine Langfrist-Perspektive bei Investmententscheidungen die größte Herausforderung sein. Sie scheint dazu entschlossen zu sein, die Herausforderung von Sustainable Finance ganzheitlich anzugehen: So

wurden bereits erste Maßnahmen für die Zeit „nach HLEG“ gestartet. Ein Review zum Mandatsumfang der Finanzaufsichtsbehörden läuft, ebenso wie eine Konsultation zum Thema Treuhand- und Investorenpflichten bis Ende Januar 2018. Daneben entstehen neue Arbeitsgruppen, die ab dem nächsten Jahr die diversen HLEG-Vorschläge operationalisieren sollen. Die Maßnahmen könnten je nach Ausgestaltung sehr große Wirkung für das Ziel einer nachhaltigen Finanzwirtschaft entfalten: Sollte dann zum Beispiel klargestellt sein, dass ESG integraler Bestandteil von Treuhand- und Investorenpflichten ist, hätte dies weitreichende Konsequenzen nicht nur für Investoren, sondern auch für Assetmanager und berichtende Unternehmen.

Gewichtung* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf



* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

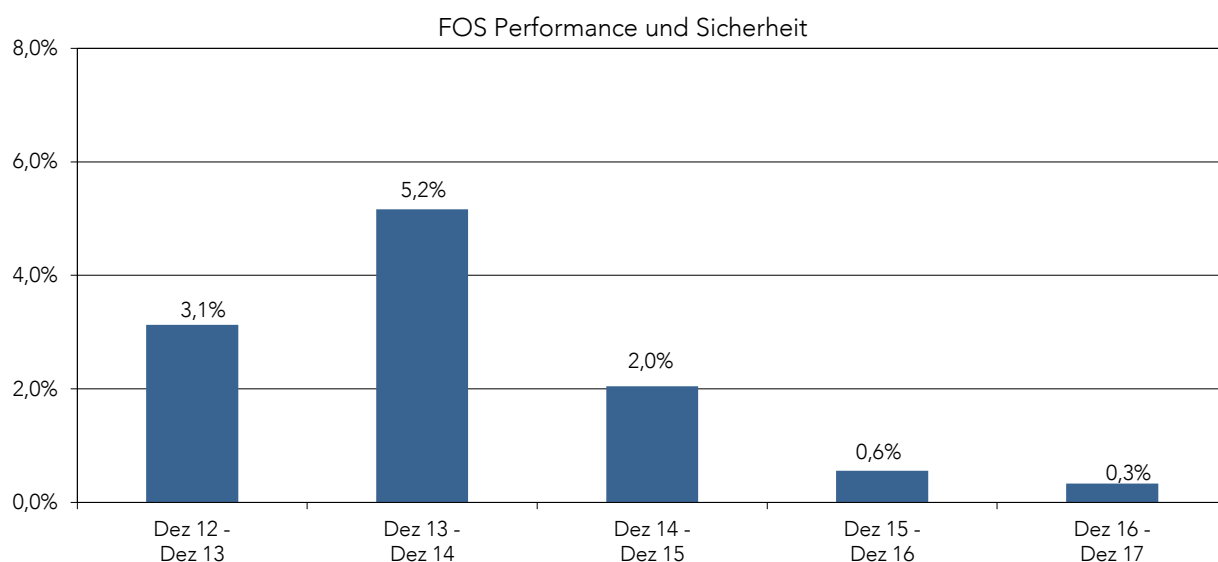
** Maximaler Verlust des Fondsportfolios, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% in 1 Jahr eintreten kann (keine Garantie). Das Risikobudget wird auf Basis von Annahmen zur zukünftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten geschätzt und bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung von Marktpreisrisiken; alle weiteren Risiken (z.B. Bonitäts-, Liquiditätsrisiken) bleiben unberücksichtigt. Die Schätzung bezieht sich auf einen zukünftigen Zeitraum von 12 Monaten.

Wertentwicklung/Risikokennzahlen

Die größten Positionen im FOS Performance und Sicherheit (Stand: 31.12.2017)

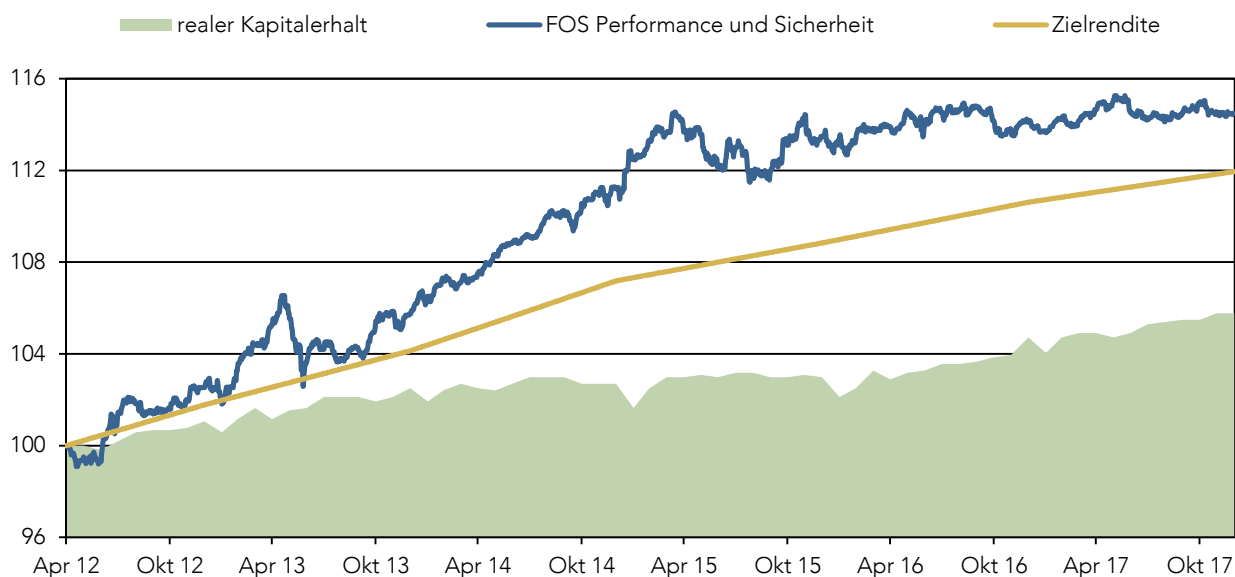
Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
Anleihen und Geldmarktanlagen	
Anleihen	
2,375% SBAB 4.09.2020	3,51%
0,140% SEB 15.09.2020 (Floater)	3,32%
1,375% SBAB 2.05.2018	2,66%
3,25% UniCredit 14.01.2021	2,58%
4,625% National Australia Bank 10.02.2020	2,23%
Aktien und Aktienfonds/-zertifikate	
Aktien - Dividend & Quality-Portfolio	
Novo-Nordisk B	0,77%
INDUS Holding	0,77%
OSRAM Licht	0,66%
Infineon	0,65%
Alcoa Corp.	0,62%
Aktienfonds und Aktienzertifikate	
First State Asia Pacific Sustainability Fund	1,52%
SG - ESG Frankreich Zertifikat	1,03%
iShares S&P Global Water	0,63%

Wertentwicklung



Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Wertentwicklung/Risikokennzahlen



Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen. Die Zielrendite wird jährlich zum 31.12. angepasst. Diese errechnet sich aus der Rendite der 10jährigen Bundesanleihe + 100 Basispunkte.

Ausschüttungshistorie

	Aus- schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2013			
17.01.2013	101,52 €	10.142,63 €	67,76
16.07.2013	100,50 €	10.238,22 €	73,91
Geschäftsjahr 2014			
21.01.2014	95,00 €	10.369,42 €	78,09
16.07.2014	100,00 €	10.486,00 €	104,99
Geschäftsjahr 2015			
19.01.2015	95,00 €	10.680,03 €	124,07
16.07.2015	90,00 €	10.685,56 €	164,09
Geschäftsjahr 2016			
19.01.2016	70,00 €	10.607,78 €	191,06
18.07.2016	50,00 €	10.718,44 €	227,05
Geschäftsjahr 2017			
17.01.2017	65,00 €	10.590,39 €	223,54
18.07.2017	45,00 €	10.600,49 €	192,46

Wertentwicklung/Risikokennzahlen

Performance-Kommentar

Die globalen Kapitalmärkte konnten im Jahr 2017 ihren Aufwärtstrend fortsetzen und im Dezember ihre Kursgewinne weiter ausbauen. Somit beendeten die Aktienmärkte mehrheitlich das Jahr mit zweistelligem Wertzuwachs. Auf Monatsicht gehörten vor allem die Emerging Markets zu den größten Gewinnern, gefolgt von amerikanischen und europäischen Aktien. Bei den Anleihen zeichnete sich auf Jahressicht ebenfalls ein erfreuliches Bild ab, wobei Unternehmensanleihen gegenüber Pfandbriefen und Staatsanleihen stärker profitierten. Im Dezember gaben jedoch die Anleihekurse etwas nach. An den Währungsmärkten hat der US-Dollar gegenüber dem Euro auf Monats- und Jahressicht an Wert verloren.

Der FOS Performance und Sicherheit erzielte im Dezember eine Performance von 0,04%. Die nahezu ausgeglichene Gesamtpformance ist auf die positiven Beiträge der Aktien zurückzuführen, wohingegen die Anleihen ein negatives Ergebnis generierten.

Die Performance seit Jahresanfang beträgt 0,33%.

Risiko-Kommentar

Im abgelaufenen Berichtsmonat blieben die Volatilitäten weitgehend unverändert. Die Absicherungsinstrumente zeigten auf Seiten der US-Aktien die zu erwartenden Wertverluste, während auf Seiten der europäischen Aktienmärkte nur geringe Wertveränderungen auftraten.

Auf Basis der aktuellen Absicherungsstrategie weist das Fondsportfolio zum Berichtszeitpunkt ein Risikobudget (99%) von -5% p.a. aus. Ohne Absicherungsstrategie würde das Risikobudget (99%) -10% p.a. betragen.

	seit Auflage	seit 31.12.16	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre
FOS PS	14,48%	0,33%	0,04%	-0,01%	-0,03%	0,33%	0,89%	2,95%	11,65%
Zielrendite*	11,95%	1,21%	0,10%	0,30%	0,61%	1,21%	2,86%	4,45%	10,00%
Delta	2,52%	-0,87%	-0,07%	-0,31%	-0,63%	-0,87%	-1,97%	-1,49%	1,66%

* Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe plus 100 Basispunkte per 31.12.

historische Rendite-/Risikokennzahlen**							
Volatilität	1,16%	Max. Drawdown	-3,72%	Mod. Duration***	1,77	NAV	10.597
Sharpe-Ratio	0,60			Restlaufzeit****	3,49		
Risikobudget (99%) im Rahmen des Rendite-/Risiko-Engineering*****							
Risikobudget	-5,00%						

** - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Quelle: Dt. Opp. FO AG
- Max. Drawdown seit Auflage

*** EUR Anleihen inkl. Futures-Positionen

**** ohne Berücksichtigung der Nachrananleihen

***** Maximaler Verlust des Fondsportfolios, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% in 1 Jahr eintreten kann (keine Garantie). Das Risikobudget wird auf Basis von Annahmen zur zukünftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten geschätzt und bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung von Marktpreisrisiken; alle weiteren Risiken (z.B. Bonitäts-, Liquiditätsrisiken) bleiben unberücksichtigt. Die Schätzung bezieht sich auf einen zukünftigen Zeitraum von 12 Monaten."

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Glossar

Covered Bonds	Covered Bonds sind dinglich besicherte Anleihen. Je nach Land der Emission kann der Rechtsrahmen eine unterschiedliche Besicherung zulassen. Meist sind Grundpfandrechte auf Immobilien oder Forderungen gegen die öffentliche Hand als zusätzliche Sicherheit für den Gläubiger der Anleihe im Konkursfall des Emittenten verfügbar.
Inflationsindexierte Anleihen	Inflationsindexierte Anleihen (auch Inflationsanleihe, inflation-linked Bond, Linker, Inflationsbond oder Inflation-indexed bond genannt) sind Wertpapiere, deren Kupon und/oder Nominalwert an einen Verbraucherpreisindex gekoppelt sind.
(Out)performance	Englisch für das deutsche Wort Leistung. Im Rahmen von Kapitalanlagen hat sich die Angabe der Performance als relative Größe, der Rendite in %, durchgesetzt. Zur besseren Vergleichbarkeit wird meist die Rendite auf ein Jahr bezogen (p.a. = per annum). Ist die Performance einer Anlage höher als die einer Benchmark, so spricht man von Outperformance. Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung des Anteilswertes innerhalb eines Zeitraums, unter der Annahme, dass Ausschüttungen umgehend reinvestiert werden.
Sharpe Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standardabweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Standardabweichung	Die Standardabweichung ist eine einfache numerische Transformation der Varianz. Sie entspricht der Quadratwurzel aus der Varianz. Sie wird berechnet, um die mit Hilfe der Varianz quantifizierte Streuung einer Variablen besser interpretieren zu können.
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.

Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- sowie Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei Ihrem Berater der Deutsche Bank AG, bei der Deutsche Asset Management Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17 60329 Frankfurt am Main und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich; Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung und des möglichen Einsatzes von Derivaten kann der Fonds eine erhöhte Volatilität aufweisen, d. h. die Anteilpreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Herausgegeben durch:
Deutsche Oppenheim Family Office AG
Portfoliomanagement
Keferloh 1a
85630 Grasbrunn
Tel.: +49 – 89 -456916-0
www.deutsche-oppenheim.de

© 2016 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Lipper Leaders

© 2016 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten